

Sisis Kindheit - heile Welt?

Elisabeth, genannt Sisi, wurde am 24. Dezember 1837 in München geboren. Sie lebte mit ihren sieben Geschwistern und ihren Eltern abwechselnd in München und in Schloss Possenhofen auf dem Land. Ihr Vater Max war Herzog in Bayern und ihre Mutter Herzogin Ludovica war die Tochter des bayerischen Königs und die Tante des österreichischen Kaisers Franz.

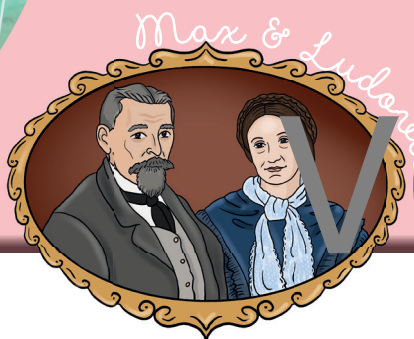
Sisis Vater mochte keine strengen Regeln und lebte sehr frei. Somit war auch ihre Erziehung nicht so streng, wie es für adelige Kinder üblich war.

Adelige Mädchen sollten eigentlich tanzen, sticken und viele Sprachen lernen. Sisi lernte zwar die österreichische Geschichte, jedoch spielte sie sehr viel mit den Bauernkindern der Umgebung, ritt, umgab sich mit Tieren und schwamm in den Seen.

Ihr Vater hatte sogar ein Zirkuszelt im Garten gebaut und gab selbst Reitvorführungen. Sisi hatte eine sehr glückliche Kindheit.

Geburt:
24. Dezember 1837
in München

Charakter:
wild,
tierlieb,
frei



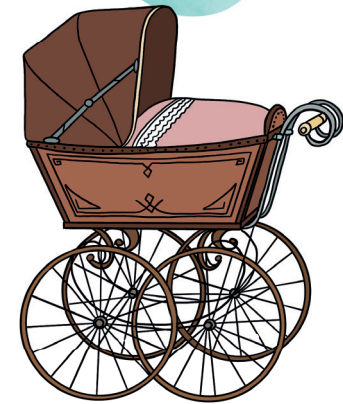
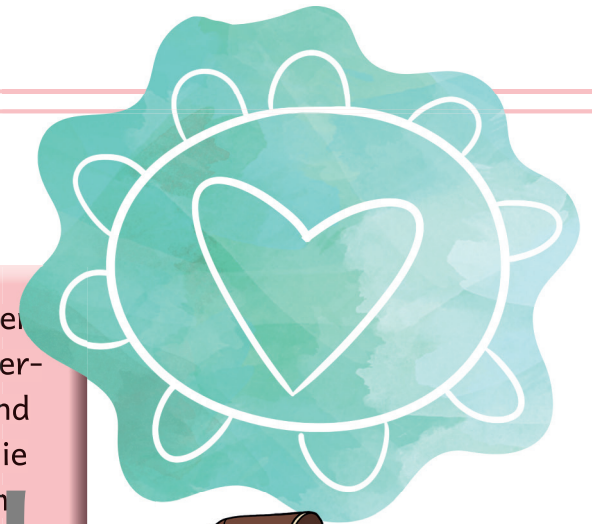
Schloss Possenhofen

Kinder und Erziehung - Oma ist die Beste?

Ein Jahr nach der Hochzeit bekam Sisi ihr erstes Kind: Sophie. Franz' Mutter hatte Sisi in den ersten Monaten der Ehe erzogen und wollte auch gerne die Erziehung von Sisis Kindern übernehmen, doch Sisi wollte das nicht. Danach kam das zweite Kind, Gisela, zur Welt. Während einer Reise nach Ungarn im Jahr 1857 bekamen die Töchter Durchfall und Fieber und Sophie starb. Zu dieser Zeit kam es leider noch oft vor, dass Kinder an Krankheiten starben, gegen die wir heute Medikamente haben. Sisi war daraufhin unglaublich traurig und geschockt und war sich sicher, den Kindern zu viel zuzumuten zu haben. Als kurz danach ihr drittes Kind Rudolf geboren wurde, gab sie die Kinder Franz' Mutter, damit diese von nun an die Erziehung übernahm. Sisi war einige Jahre nicht in der Lage, sich um ihre Kinder zu kümmern.

Mit 28 Jahren merkte sie, dass sie wieder stark genug für ihre Kinder war. Sie bat ihren Mann Franz, ein gutes Wort für sie bei seiner Mutter einzulegen und übernahm die Erziehung wieder selbst. Mit 31 Jahren bekam sie ihre Tochter Marie Valerie, zu der sie eine enge Beziehung hatte. Doch Sisi hatte daheim in Schloss Schönbrunn immer weniger zu sagen und zu tun und verreiste daher viel und wurde selbstsicherer. Sie kümmerte sich jedoch kaum um ihre Kinder, da es ihr zuhause in Wien nicht gut ging. Nach einer zweijährigen Reise erkannte ihr Sohn Rudolf sie nicht einmal wieder, als sie ins Schloss kam. Er sehnte sich sehr nach ihrer Aufmerksamkeit, doch Sisi beachtete ihn kaum. Die 51-jährige Sisi bekam auch nicht mit, dass Rudolf oft sehr traurig war und war geschockt, als er sich mit 31 Jahren das Leben nahm.* Von diesem Zeitpunkt an trug Sisi nur noch schwarze Kleider und reiste durch Europa, um bloß nicht in Wien sein zu müssen. Ihre Tochter Marie Valerie sagte über ihre Mutter: „Die beiden Worte ‚hoffen‘ und ‚freuen‘ hat Mama für immer aus ihrem Leben gestrichen.“

*Eine Depression ist eine ernstzunehmende Krankheit. Hilfe gibt es für Kinder und Jugendliche z. B. bei der anonymen und kostenfreien Telefonseelsorge: 0800 1110111.



Kinder:

Sophie 1855

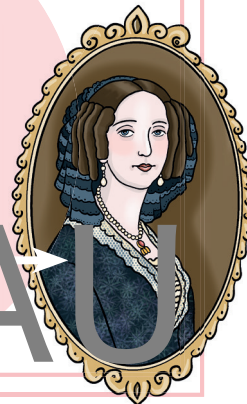
Gisela 1856

Rudolf 1858

Marie Valerie 1868

Erziehung:

Franz Mutter



Das Leben eines Dienstmädchens

Das 19. Jahrhundert wird auch das „Jahrhundert der Dienstmädchen“ genannt. Sehr viele junge Frauen vom Land zogen damals in die großen Städte auf der Suche nach Arbeit. Oft waren sie erst 15 Jahre alt. Sie suchten Arbeit als Dienstmädchen in den Haushalten der wohlhabenden Stadtbewohner.

In den Häusern der Adligen und reichen Bürger war es die Aufgabe der Hausfrau, für ein gemütliches und „vorzeigbares“ Zuhause zu sorgen. Das Haus sollte Gäste und Besucher beeindrucken und man wollte zeigen, was man alles hatte. Aber man war der Meinung, dass schwere körperliche Arbeit für die vornehmen Damen zu anstrengend und nicht „standesgemäß“ sei. Deshalb wurden Dienstmädchen eingestellt.

In besonders wohlhabenden Familien arbeiteten mehrere Dienstmädchen für die verschiedenen Bereiche des Haushaltes: z. B. Küchenhilfe, Köchin, Waschfrau, Stubenmädchen und Kindermädchen. Wer sich nicht so viele Bedienstete leisten konnte, aber trotzdem zur „besseren“ Gesellschaft gehören wollte, beschäftigte nur ein Dienstmädchen. Das sogenannte „Mädchen für alles“ musste sich allein um all die Hausarbeiten der Familie kümmern.

In den prächtigen Häusern gab es sogar einen getrennten Bereich, den „Dienstboten-Trakt“. Dieser Bereich im hinteren Teil des Hauses war für die Dienerschaft bestimmt. Es gab ein enges Treppenhaus und den sogenannten „Dienstboteneingang“. Das war die Eingangstür für die Bediensteten. Auch Lebensmittel wurden hier angeliefert. Die schöne Eingangstür durfte nur von den wohlhabenden Menschen benutzt werden. Auf diese Weise liefen sich das Dienstpersonal und die Herrschaften selten über den Weg. Der „Dienstboten-Trakt“ war sehr eng und unkomfortabel. Die Dienerschaft schlief hier in winzigen Kammern unter dem Dach. In vielen Häusern hatten die Dienstmädchen noch nicht einmal eine Schlafkammer. Sie mussten sich mit einem winzigen Schlafplatz direkt neben der Küche begnügen oder darüber, auf einem sogenannten „Hängeboden“.

Dienstmädchen

Sie wurden bereits mit 15 Jahren Dienstmädchen und arbeiteten oft bis zur eigenen Hochzeit.





Tod



Hast du aufmerksam gelesen? Dann ergänze diesen Lückentext aus deiner Erinnerung. Wenn du die Lücken richtig füllst, dann erfährst du auch ein paar neue Details über Sisis Todestag.

Luigi Lucheni war ein _____, junger Mann. Der Italiener trug einen großen Hass gegen die Staatsform der Alleinherrschaft über ein Land, die _____, in sich. Deshalb setzte er sich das Ziel, irgendeinen _____ zu töten. Zufällig lief ihm eines Tages die junge _____ Elisabeth über den Weg. Er erkannte sie sofort. Sie kam von einem _____ mit ihrer Freundin zurück zum _____ in Genf. Sie hatten Geschenke für Sisis _____ gekauft und in einer Eisdiele _____ gegessen. Er rannte auf sie zu, stach ihr mit einer spitzen _____ in das Herz und rannte _____ weiter. Sisi fiel und wunderte sich über den Mann. Sie vermutete mit ihrer Freundin, dass er ihr die _____ stehlen wollte. Die beiden betraten das Schiff, während Sisi kurz über leichte Schmerzen in der _____ klagte. Das Schiff fuhr los in Richtung des schweizer Dorfes Territet. Doch Sisi fiel schon bald in _____. Das Schiff fuhr sofort zum Hafen zurück und man brachte Sisi in das Hotel „Beau Rivage“. Dort entdeckte man einen winzigen _____ auf ihrem Kleid. Sisi wachte auf und merkte, wo sie sich befand und dass Ärzte bei ihr waren. Ihre letzten _____ waren: „Was ist denn eigentlich geschehen?“ Dann starb sie. 16.000 Frauen schrieben einen Brief an Lucheni im Gefängnis und beschimpften ihn als grausames _____.

Hafen - Feile - armer - Blutfleck - Enkelkinder - Uhr - Kaiserin - Ungeheuer - lachend - Monarchie - Monarchen - Einkaufsbummel - Eis - Brust - Ohnmacht - Worte

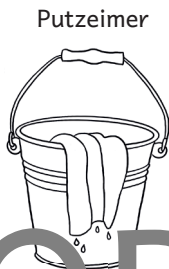


Das Leben eines Dienstmädchens

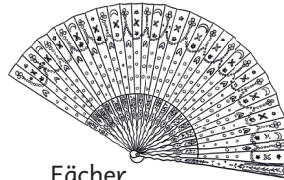
Welche der Dinge auf diesem Arbeitsblatt gehören zum täglichen Leben von Sisi und einem Dienstmädchen? Umkreise die Dinge von Sisi rosafarben und die des Dienstmädchens gelb.



Staubwedel



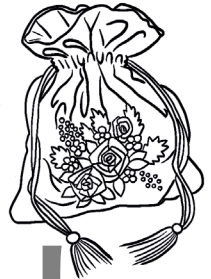
Putzeimer



Fächer

Nähnadel

Samtbeutel



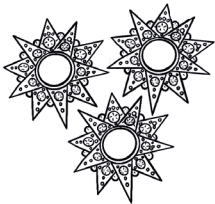
Waschbrett



Sonnenschirm



Gemüsemesser & Schneidebrett



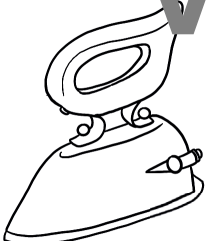
Diamantsterne



Füllfederhalter



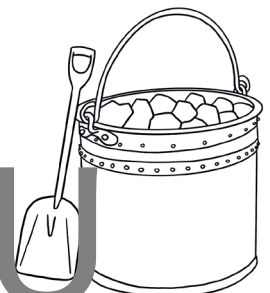
Tagebuch



Bügeleisen



Handspiegel



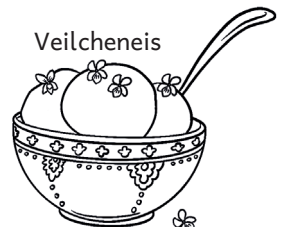
Kohleneimer



Springseil



Besen



Veilcheneis



Kinderwagen



Kochlöffel



Kristallglas & Paraffin



Kochtopf

Sisi-Zeitstrahl-Lösung



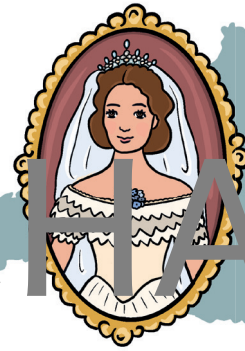
24.12.1837

Geburt in München:

- 7 Geschwister
- liebende Eltern
- glückliche Kindheit



München



Wien

Hochzeit in Wien:

- Liebeshochzeit mit Franz
- Beginn im „goldenen Käfig“

24.4.1854

Geburt der Tochter Sophie 1855

1855



1856

Geburt der Tochter Gisela



Krankheit & Tod der Tochter Sophie 1857

1857



1858

Geburt des Sohnes Rudolf



Krönung zur Königin und zum König von Ungarn 1867

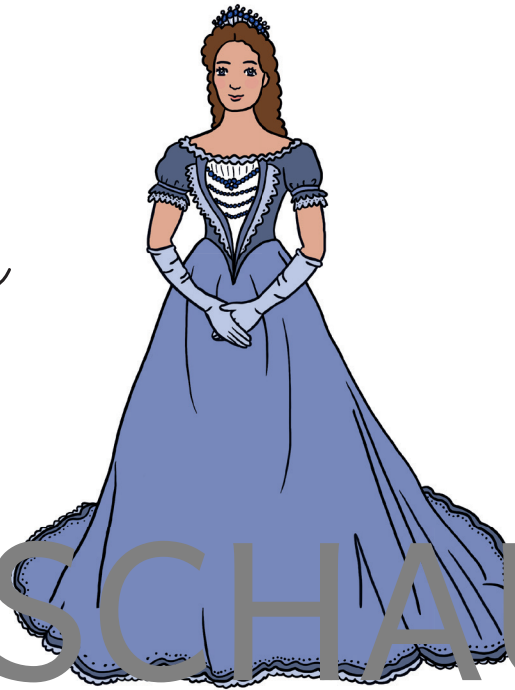
1867



Budapest



Sisi -
Kaiserin Elisabeth
von Österreich-Ungarn



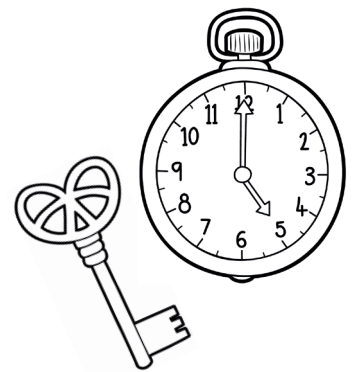
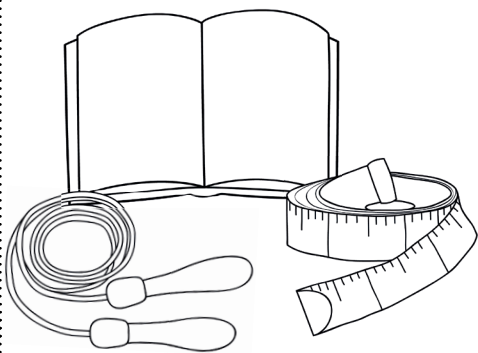
VORSCHAU



Sisi -
Kaiserin Elisabeth
von Österreich-Ungarn



VORSCHAU



Regeln bei Hof



